

# Landschaftserhaltungsverband Alb-Donau-Kreis



## Neue Vereinsführung

Landrat Heiner Scheffold ist seit seinem Amtsantritt als neuer Landrat des Alb-Donau-Kreises auch 1. Vorsitzender des Landschaftserhaltungsverbands. Er hat die Geschäftstätigkeiten

des Vereins bereits von Anfang an begleitet, so dass die Führung des Vereins auch künftig in vertrauensvollen Händen liegt. Der Vorstand und der Fachbeirat des Vereins wurden am 30.

November 2016 bei der Mitgliederversammlung drei Jahre nach der Vereinsgründung neu gewählt - dazu mehr im Jahresbericht 2017.

## Aktuelles bei der Landschaftspflegeberichtlinie

Die extensive Flächenbewirtschaftung von Grünland und Ackerbau sind Grundlage des Vertragsnaturschutzes mit Landwirten und Schäfern. Der LEV hat 2016 46 Verträge bearbeitet. Schwerpunkte mit 39 Vorgängen waren die Anpassung von Verträgen auf die aktuellen Fördersätze sowie Vertragsänderungen. Sieben Verträge wurden neu abgeschlossen.

Für den Arten- und Biotopschutz hat das Regierungspräsidium Tübingen dieses Jahr 345.490 Euro bewilligt. Mit diesem Etat hat der LEV 154 Pflegemaßnahmen und zwei Investitionsmaßnahmen fachlich begleitet. Vereine, Kommunen und Landwirte haben die Maßnahmen auf naturschutzrechtlich wertvollen Flächen im Landkreis umgesetzt.

Die Maßnahmen im Arten- und Biotopschutz hat der LEV dieses Jahr testweise nach den Auswahlkriterien priorisiert, die das Ministerium für Länd-



*Zur Offenhaltung von verbuschten Flächen werden nicht nur Ziegen eingesetzt (wie hier in Blaustein), sondern auch Zebu-Rinder, u. a. in Berghülen.*

lichen Raum und Verbraucherschutz eingeführt hat. Ziel ist, die Maßnahmenförderung zukünftig noch stärker als bisher auf be-

sonders hochwertige Arten und Lebensräume in Naturschutzgebieten und Natura 2000 Gebieten zu lenken.

## Landschaftspflegetag – wieder eine gelungene Veranstaltung

Pflege von Feldhecken – ökologisch, ökonomisch und praxisnah. So lautet der Titel des Landschaftspflegetags 2016, den der LEV in Kooperation mit der Gemeinde Westerstetten und dem Maschinenring Ulm-Heidenheim am 19. Oktober 2016 in Westerstetten ausgerichtet hat.

Über 150 Besucher haben sich in der Lonetalhalle eingefunden, um von den Referentinnen Victoria Wieland und Nadine Kühnert zu erfahren, wie Heckenpflege kostensparend und fachgerecht durchgeführt wird und welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können. Fachbeirat Hans Fetzer vom Maschinenring Ulm-Heidenheim zeigte auf, dass Hecken für die Landwirtschaft nicht nur hinderlich sondern durchaus auch von Nutzen sein können

– etwa als Windschutz gegen Bodenerosion oder als Hort natürlicher Schädlingsbekämpfer.

Mit der Vespertüte in der Hand ging es weiter mit Praxisvorführungen. An drei Stationen demonstrierten die Fachbeiräte Alfred Daiber und Hans Fetzer sowie zwei Fachfirmen die Pflege von Feldhecken – mit Motorsägen und Maschineneinsatz. Parallel dazu haben der BUND Westerstetten und der Schwä-

bische Albverein die Kenntnis von Straucharten bei den Teilnehmern getrimmt und ihnen mit Kostproben aus Hagebuttenmarmelade und Schlehenlikör auch den kulinarischen Zugang zu Feldhecken eröffnet.

*Im Gespräch beim Landschaftspflegetag: professionelle Landschaftspfleger zeigen, wie man eine Hecke fachgerecht in Abschnitten „auf den Stock“ setzt.*



## LEV online – LEV für jedermann

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit lag 2016 auf der Erstellung der Homepage. Unter [www.lev.alb-donau-kreis.de](http://www.lev.alb-donau-kreis.de) kann sich jetzt jeder über den LEV, seine Aufgaben, Mitglieder und die aktuellen Termine informieren. Weiterhin hat der LEV eine Kurzanleitung zur Heckenpflege und einen Flyer mit Landschaftspflegeunternehmen aus dem Landkreis herausgegeben.

